



Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
Amt für Arbeitsschutz




**Los geht's!**


**Chancen für einen  
gesunden Betrieb**

# Starten Sie jetzt


Haben Sie es schon bemerkt? In vielen großen und kleineren Unternehmen ist **Gesundheit ein wichtiges Thema für alle**. Sie haben neben dem Arbeits- und Gesundheitsschutz die Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung und des Gesundheitsmanagements bereits für sich entdeckt.




Berücksichtigung  
von Gesundheit bei  
allen Unternehmens-  
entscheidungen



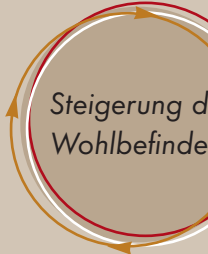
Systematische  
Prozesse zur Verbesse-  
rung des Gesundheits-  
schutzes und zur  
Gesundheitsförderung



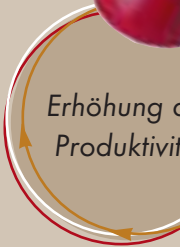

Beteiligung der  
Beschäftigten an der  
Ermittlung von Problemen  
und Entwicklung von  
Maßnahmen



Aufeinander  
abgestimmte  
Maßnahmen der  
Verhältnis- und der  
Verhaltensprä-  
vention

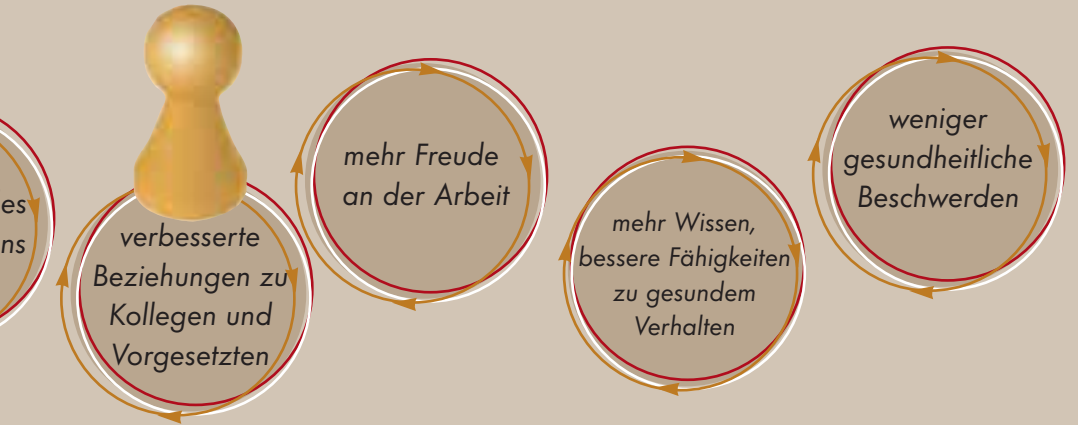


Steigerung d  
Wohlbefinde



Erhöhung d  
Produktivität

# Jeder kann gewinnen!



## Nutzen für die Mitarbeiter



## Nutzen für den Betrieb

Wenn sich alle einig sind, kann's los gehen! Unsere Arbeitswelt verändert sich ständig, Unternehmen und Beschäftigte müssen sich immer rascher neuen Anforderungen stellen. **Gesunde und motivierte Mitarbeiter** sind auch entscheidend für den Unternehmenserfolg.

# Eine runde Sache:

**Ergebnisse  
bewerten**

*z.B. Arbeitskreis  
Gesundheit*

**Maßnahmen  
umsetzen**

*Verantwortliche auf allen  
Ebenen einschließlich der  
Beschäftigten*



## Bestandsaufnahme

*betriebliche Informationen zu Arbeit und Gesundheit erheben*

## Prozess planen und steuern

*z.B. Arbeitskreis Gesundheit*

## Maßnahmen planen

*Gesundheitszirkel und Verantwortliche auf allen Ebenen*

# Gesundheitsmanagement im Betrieb

# Experten am Zug

Beschäftigte:  
Experten in  
eigener Sache!

Fachkräfte  
für Arbeits-  
sicherheit

Personal-  
vertretungen

Betriebs-  
ärztinnen und  
-ärzte

Fortbildungs-  
abteilung

Personal-  
entwicklung

evtl. Sozial-  
beratung

Zur Entwicklung von Projekten, die auf Ihren Betrieb zugeschnitten sind, können Sie Beratung von Ihrer Berufsgenossenschaft, von den Krankenkassen und vom Amt für Arbeitsschutz bekommen. Fordern Sie unsere kostenlose Informationsmappe zur betrieblichen Gesundheitsförderung an.



# „Spielregeln“

## **Gesundheitszirkel:**

Arbeitsgruppen von Beschäftigten, ggf. mit Vorgesetzten und Experten aus bestimmten Arbeitsbereichen, zur Bearbeitung von gesundheitsbezogenen Problemen.

## **Arbeitskreis Gesundheit:**

Betriebliches Steuerungs-, Entscheidungs- und Koordinierungsgremium aus Entscheidungsträgern, Experten und Beschäftigten; diese Funktion kann auch ein Arbeitsschutzausschuss wahrnehmen.

## **Verhältnisprävention:**

Gesundheitsgerechte Gestaltung von Arbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsorganisation und Arbeitsumgebung.

## **Bestandsaufnahme:**

Sammlung und Interpretation von Daten und Informationen über Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen (Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsunfähigkeitsdaten, Mitarbeiterbefragungen, betriebsärztliche Daten).

## **Verhaltensprävention:**

Information, Beratung, Unterweisung, Kurse für Beschäftigte zum gesundheitsgerechten Verhalten.

## **Gesundheitsmanagement:**

Entwicklung von Strukturen und systematischen Prozessen, die die menschengerechte und gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit, Organisation und Verhalten im Betrieb zum Ziel haben. Alle betrieblichen Möglichkeiten (Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung, Umweltschutz, Qualitätssicherung u.a.) werden genutzt.



**Herausgeber:**

Behörde für Gesundheit und  
Verbraucherschutz  
Amt für Arbeitsschutz  
Billstraße 80  
20539 Hamburg  
Arbeitsschutztelefon: +49 40 428 37-2112  
arbeitnehmerschutz@bgv.hamburg.de  
www.hamburg.de/arbeitsschutz

**Ansprechpartner:**

die/der für Ihren Betrieb zuständige  
Gewerbeaufsichtsbeamtin/-beamte  
Der Arbeitskreis betriebliche Gesundheitsförderung  
Kontakt: Margit Freigang, +49 40 428 37-2803

**Bezug:**

Diese Broschüre (BGF 8) und die Info-Mappe BGF können  
Sie kostenlos bestellen unter der o. a. Anschrift und unter  
Tel.: +49 40 428 37-2368  
publikationen@bgv.hamburg.de  
www.hamburg.de/arbeitsschutzpublikation

**Gestaltung:  
Druck:**

www.kwh-design.de, Kerstin Herrmann  
Dynamik Druck GmbH, Hamburg

1. Auflage, Juni 2003

Impressum aktualisiert 07.14

**Anmerkung zur Verteilung:**

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.